

Vorläufiges Programm des Expertenforums

„Bildungsdaten und Migrationshintergrund“, 17./18. Juni 2004,

am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), veranstaltet von der
Arbeitsstelle Interkulturelle Konflikte und gesellschaftliche Integration (AKI)

Ausgangspunkt der Veranstaltung ist die derzeit bestehende Diskrepanz zwischen verfügbaren amtlichen Statistiken zum Bildungsstand und den Informationen, die zur gezielten Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund notwendig wären. Da das wesentliche Differenzierungskriterium in der amtlichen Statistik die Staatsangehörigkeit ist, weist die nationale Bildungsberichterstattung keine gesonderten Angaben über Personen mit Migrationshintergrund auf (z.B. Kinder von Aussiedlern, eingebürgerte Personen, zweite und dritte Generation). Dieser Umstand führt zu einer verzerrten Beschreibung der Bildungslage, da die Erfolge, Misserfolge und Schwierigkeiten von Migranten der zweiten und dritten Generation im Bildungswesen nicht korrekt erfasst und dargestellt werden können - mit entsprechenden Konsequenzen für die Erwägung und Umsetzung von Fördermaßnahmen.

Donnerstag, 17. Juni 2004, 13.00 – 18.00

13.00 – 13.15 Einführung

13.15 – 14.30 **Themenblock I:
Bildungsbeteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund**

„Migranten im deutschen Bildungswesen“

Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Universität Augsburg

14.30 – 15.00 Kaffeepause

15.00 – 16.15 **Themenblock II:
Migrationshintergrund und Bildungschancen: Faktoren der
Benachteiligung**

„Bildungschancen von Migranten – Ergebnisse der PISA-Studie“

Dr. Petra Stanat, MPIB, Berlin

*„Bildungsinvestitionen in Migrantenfamilien - Analysen des
Mikrozensus“*

Dr. Cornelia Kristen, Universität Mannheim

*„Schulerfolg als Ergebnis der Schulbiographie und des schulischen
Umfelds“*

Dr. Heike Diefenbach, Universität Leipzig

16.15 – 18.00 **Themenblock III:
Amtliche und nicht-amtliche Bildungsstatistiken in Deutschland:
Differenzierungsmöglichkeiten nach Staatsangehörigkeit und
Migrationshintergrund**

„Kinder- und Jugendhilfestatistik“
Dr. Matthias Schilling, Uni Dortmund

„Schulstatistik der Kultusministerkonferenz“
Werner Halbhuber, Vorsitzendes des Unterausschuss Schuldaten der
Kultusministerkonferenz (KMK)

„Mikrozensus“
Dr. Nadia Granato, Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen
(ZUMA), Mannheim

„Sozio-Ökonomisches Panel (SOEP)“
Dr. Joachim Frick, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW),
Berlin

Freitag, 18. Juni 2004, 9.00 – 12.30

9.00 – 10.00

**Themenblock IV:
Erfassung des Migrationshintergrunds und Datenschutz**

„Datenschutzrechtliche Aspekte bei der Erfassung des
Migrationshintergrunds in der amtlichen Statistik“
Dr. Alexander Dix, Landesbeauftragter für den Datenschutz und für das
Recht auf Akteneinsicht Brandenburg

10.00 – 10.30

Kaffeepause

10.30 – 12.00

**Themenblock V:
Internationale Erfahrungen: Erhebungspraxis von Bildungs- und
Migrationsdaten**

„Erhebungspraxis von Bildungsdaten bei Personen mit
Migrationshintergrund in ausgewählten Einwanderungsländern“
Dr. Sandra Wagner, Holger Seibert, beide Max-Planck-Institut für
Bildungsforschung, Berlin

12.00 – 12.30

Abschlussdiskussion

Teilnahme nur nach Anmeldung. Kontakt: AKI@wz-berlin.de